



Universität
Zürich ^{UZH}

Graduiertenschule PhF
Literaturwissenschaften

[lo:rən]

Übersetzerhaus Looren
Collège de traducteurs Looren
Translation House Looren

Blockseminar für Doktorierende

Literarisches Übersetzen

24.-25. März 2023 (9-17h)

Universität Zürich (Freitag) und Übersetzerhaus Looren (Samstag)



Blockseminar «Literarisches Übersetzen» (24.-25. März 2023)

Im zweitägigen Seminar erhalten die Doktorierenden Einblick in die Praxis des literarischen Übersetzens, mittels praktischer Übungen (u.a. Übersetzung eines kurzen literarischen Textes im Vorfeld), Gesprächen und interaktiven Veranstaltungsformen. Das Seminar mit Workshopcharakter informiert über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich des literarischen Übersetzens und vermittelt Einblicke in die berufliche Praxis. Organisiert vom Übersetzerhaus Looren und geleitet von erfahrenen ProfÜbersetzer:innen nehmen auch weitere Gäste teil, u.a. erfolgreich in den Beruf eingestiegene Nachwuchsübersetzer:innen, Vertreter:innen eines Literaturverlags, des Autorenverbandes der Schweiz AdS (dem die literarischen Übersetzer:innen angehören), oder der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Programmpunkt 1: Praxis des literarischen Übersetzens

Im Vorfeld des Workshops wird ein kurzer Textausschnitt übersetzt und eingereicht. In zwei Gruppen mit verschiedenen Sprachkombinationen (Englisch-Deutsch / Schwedisch-Deutsch) vermitteln zwei professionelle Übersetzer:innen Grundlagen zur Literaturübersetzung und gehen dabei auf die spezifischen Probleme der Arbeit zwischen den Ausgangs- und Zielsprachen und in Bezug auf den im Vorfeld übersetzten Textausschnitt ein. Die erarbeiteten Übersetzungen werden gemeinsam besprochen und verschiedene Lösungsansätze diskutiert. Die Teilnehmenden überarbeiten ihre individuellen Übersetzungen mit Hilfe der vermittelten Grundlagen.

Programmpunkt 2: Einblicke in das Berufsfeld Literaturübersetzer:in

Von Fragen zu Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten über Informationen zum Berufseinstieg, Verlagswesen und den einschlägigen Berufsverbänden bis zum spielerischen Experimentieren mit literarischen Textmerkmalen in Original und Übersetzung bietet der zweitägige Workshop einen spannenden Einblick in den Alltag und das Arbeitsumfeld der Literaturübersetzerin und des Literaturübersetzers, wobei auf individuelle Fragen und Interessen der Teilnehmenden eingegangen wird.

Blockseminar «Literarisches Übersetzen» (24.-25. März 2023)

Programm

Freitag, 24. März 2023, Universität Zürich, Uni Zentrum, 9.00–12.30:

- Berufsbild Literaturübersetzer:in: Die professionellen Literaturübersetzer:innen Tanja Handels und Stefan Pluschkat geben im Gespräch Einblick in ihren Werdegang, ihren beruflichen Alltag und ihre literarischen Projekte.
- Praxis Literaturübersetzen Teil 1: Zur Einführung in den Praxisteil vermitteln die Übersetzer:innen Grundlagen zur Literaturübersetzung. Sie gehen dabei auf die spezifischen Eigenheiten der Arbeit in den Sprachkombinationen E-D und S-D ein und besprechen die Herausforderungen des im Vorfeld übersetzten Textausschnitts.

13.30-17.00:

- Praxis Literaturübersetzen Teil 2: Die im Vorfeld individuell erarbeiteten Übersetzungen werden gemeinsam besprochen, verschiedene Lösungsansätze aufgezeigt und diskutiert. Die Teilnehmenden arbeiten weiter an ihren Übersetzungen.
- Gläserne Übersetzerin: In diesem Format zum Mitdiskutieren übersetzt Tanja Handels live einen Textausschnitt aus dem Englischen ins Deutsche. Die Teilnehmer:innen können mitverfolgen, wie die auf eine Leinwand projizierte Übersetzung entsteht, Entscheidungen und Lösungen werden kommentiert, Fragen sind explizit erwünscht.

Samstag, 25. März 2023, Übersetzerhaus Looren, Wernetshausen, 9.00-2.30:

- Übersetzerhaus Looren: Nach einer Hausführung mit Einblicken in den Arbeitsalltag der Übersetzer:innen aus aller Welt, vermittelt Florence Widmer Informationen zu Aus-, Weiterbildungs- und Fördermassnahmen für Nachwuchsübersetzer:innen.
- Praxis Literaturübersetzen Teil 3: Beide Sprachgruppen kommen zusammen und diskutieren gemeinsam Knacknüsse aus der eigenen Übersetzungspraxis mit besonderem Augenmerk auf die Übersetzung von Mündlichkeit und der Verwendung gendgerechter und rassismuskritischer Sprache.

13.30-17.00:

- Zusammenarbeit Übersetzer und Verlag: Im Gespräch zwischen einer Lektorin und einem Berufseinsteiger kommen die Verlagsarbeit, die Zusammenarbeit und insbesondere die Entscheidungsprozesse von der Entstehung bis zur Veröffentlichung einer literarischen Übersetzung zur Sprache.
- Übersetzerisch Spielen, spielend Übersetzen: Was passiert, wenn wir eine Übersetzung rückübersetzen, merken wir in einem Lückentext sofort, in welchem Tempus das Original verfasst ist, wie liest sich ein Text ohne Adjektive? Kleine Aufwärmroutine vor dem Übersetzungssprint.

- Fragerunde, Schlussdiskussion und Rückmeldungen.

Blockseminar «Literarisches Übersetzen» (24.-25. März 2023)

Leitung: Die Dozent:innen Tanja Handels und Stefan Pluschkat sind beides professionelle Literaturübersetzer:innen und erfahrene Workshop-Leiter:innen mit mehrjähriger Erfahrung im internationalen Literaturbetrieb. Dieses Jahr werden die Sprachkombinationen Englisch-Deutsch sowie Schwedisch-Deutsch angeboten. Die Teilnehmenden können den praktischen Teil des Seminars in einer der beiden Sprachkombinationen (je nach individuellem Interesse) absolvieren.

Organisation: Florence Widmer, Übersetzerhaus Looren florence.widmer@looren.net

Unterrichtssprache: Deutsch.

Teilnahme: Alle an Literaturübersetzung interessierten Doktorierenden der Graduiertenschule PhF der Universität Zürich können das Modul online buchen (3 ECTS). Personen mit guten bis sehr guten Englisch- bzw. Schwedischkenntnissen sind willkommen, auch wenn sie andere philologische Fachrichtungen als Anglistik oder Skandinavistik studieren. Bei freien Plätzen werden auch Studierende auf Masterstufe als Hörer:innen (ohne Modulbuchung) sowie Gäste von Looren zugelassen.
Anmeldung bis zum 19. Februar 2023 erbeten an: christoph.steier@phil.uzh.ch.

Arbeitsmaterial und Vorbereitung: Im Vorfeld zu übersetzende literarische Texte und weiteres Informations- und Lektürematerial werden auf Olat zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden haben die Wahl zwischen einem von den Leiter:innen bestimmten englischen oder schwedischen Text, den sie ins Deutsche übersetzen. Die vor dem Seminar (bis 10. März 2023) einzureichenden Übersetzungen dienen als Vorbereitungs- und Diskussionsgrundlage für den praktischen Teil des Seminars.

Leistungsnachweis: Praktische Übungen (Textübersetzung) und Diskussionsbeiträge. Die Teilnehmenden überarbeiten ihre individuellen Übersetzungen mit Hilfe der im Seminar vermittelten Grundlagen, übersetzen auf dieser Basis ein Stück weiter und geben die ergänzten Übersetzungen zu Semesterende ab. Nach Absprache besteht auch die Möglichkeit, im Anschluss an das Blockseminar einen selbstgewählten Text(-ausschnitt) zu übersetzen. Noten: bestanden/nicht bestanden.

Kursmodalitäten: Idealerweise findet das Blockseminar in Präsenz statt (unter Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen); freitags in den Räumlichkeiten der Universität Zürich (Uni Zentrum) und samstags im Übersetzerhaus Looren in Wernetshausen. Sollte ein Präsenzunterricht aus Pandemiegründen nicht möglich sein, wird das Seminar online durchgeführt. Detailliertes Programm folgt nach Anmeldung.